

HEIDINGSFELD

„Bassion“ bot beste Unterhaltung



Franz Nickel

11. September 2016
16:00 UhrAktualisiert am:
11. September 2016
16:03 Uhr
 „Bühne frei“ für das „Duo Bassion“: Birgit Süß und Klaus Ratzek boten dem Publikum beim „Literarischen Abend“ der Fasenachtsgilde Giemaul Heidingsfeld in der Schulzenmühle ein Programm der Spitzenklasse. Foto: Franz Nickel

Ein tolles und abwechslungsreiches Programm bot die Fasenachtsgilde Giemaul Heidingsfeld den mehreren Hundert Besuchern beim dreitägigen Mühlenfest. Den Auftakt und ersten Höhepunkt bildete traditionell der „Literarische Abend“: Heuer präsentierte sich das aus Birgit Süß und Klaus Ratzek bestehende „Duo Bassion“ erstmals dem Publikum und feierte eine äußerst gelungene Premiere. Am Samstag sorgten die „Frankenbengel“ für beste Stimmung, und am Sonntag lockte die Band „Nashville“ zum Country-Frühshoppen. Anschließend organisierten die fleißigen Helfer einen Familiennachmittag, und in gemütlicher Atmosphäre klang das 37. Mühlenfest aus.

Rund 230 Gäste ließen sich den Premierenauftritt von Birgit Süß und Klaus Ratzek beim „Literarischen Abend“ nicht entgehen; damit war der hintere Teil des Hofes der historischen Schulzenmühle bis auf den letzten Platz besetzt. Unter dem Motto „Kabarett, Geschichten und Musik - Von jedem etwas“ zeigte das erst vor Kurzem aus der Taufe gehobene „Duo Bassion“ sein ganzes Können.

Von Anfang an zog die weit über die Grenzen Würzburgs bekannte Kabarettistin, Schauspielerin, Sängerin und Entertainerin die Zuschauer in ihren Bann. Souverän beherrschte Birgit Süß Bühne und Programm. Sie schaffte es sogar, einen Mikrofonwechsel zu einem komödiantischen Akt zu machen. Auch von Schnakenattacken ließ sie sich nicht aus der Ruhe bringen, sondern fächelte die kleinen Quälgeister einfach wieder aus dem Rampenlicht ins Dunkel zurück.

Zahlreiche Lacher und viel Beifall erhielt das Duo für das Chanson über einen Erholungsurlaub in einem schweizerischen Ökohotel. Dabei schilderte Süß eindrucksvoll, wie sehr sie unter dem kulinarischen Angebot mit Amaranth-Schnitzel und Mohnblumensorbet litt, und auf ihre Leibgerichte Gulasch und normales Schnitzel verzichten musste. Doch damit nicht genug: zu allem negativen Überfluss lernte sie

auch noch Günther kennen, dessen Gewissen (leider) so rein war wie das Fleisch vom Öko-Schwein. Anstatt sie zu verführen, meditierte der Öko-Freak lieber. Deshalb lautete ihr Ratschlag an ihn: „Schnitz' dir aus

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Weitere](#)

[Informationen](#) [OK](#)

Kein Blatt vor den Mund nahm die Kabarettistin ebenfalls bei einer Geschichte über einen völlig verkorksten Freitagabend mit einer Freundin. Nachdem sich die beiden im „Midlife-Club“, dem „betreuten Tanzen“, fehl am Platz gefühlt hatten, landeten sie auf dem Heimweg in einer Hotelbar. Allerdings gerieten die beiden Frauen vom Regen in die Traufe, weil sich eine Gruppe von Finanzdienstlern während ihrer Feier deftig daneben benahm.

„Einer hatte die Initialen seines Namens ins Hemd eingestickt“, wunderte sich Süß. Sie vermutete, „damit seine Frau weiß, wessen Hemd sie wäscht.“ Diese Würzburger Bar hatten sich die außer Rand und Band geratenen Finanzdienstler wohl deshalb ausgesucht, weil ein feuchtfröhlicher Ausflug nach Budapest ihr Budget überstrapaziert hätte.

Zu voller Entfaltung brachte Birgit Süß ihr gesangliches Talent bei einem französischen Chanson von Patricia Kaas. Erstmals begleitete sie dabei Klaus Ratzek nicht auf dem Kontrabass, sondern auf der Tuba. Nicht nur bei diesem Stück bewies der Vollblutmusiker, dass er keineswegs die „zweite Geige“ spielte, sondern das „Duo Bassion“ optimal vervollkommnet.

Bedauernde „Ohs“ aus den Reihen des Publikums erntete Birgit Süß für ihr Chanson „Ich hab' im Leben kein Glück“. Wer jedoch den verbalen Irrwisch zwei Stunden lang auf der Bühne erlebte, konnte sich eigentlich nicht vorstellen, dass die Kabarettistin vom Pech verfolgt wird. Es bestand eher der Grund zur Annahme, dass sie sich aus jeder misslichen Lage befreit und sofort einen Neuanfang wagt. Mit solchen positiven Schwingungen machten sich die bestens unterhaltenen Besucher auf den Heimweg.

Blieben Sie informiert! Mit der App "Main-Post News"



NEU **Main-Post NEWS**
Die Nachrichten-App für Ihr Smartphone
Jetzt kostenlos downloaden!

AUTOREN

Franz Nickel

SCHLAGWORTE

[Birgit Süß](#) [Chanson](#) [Kabarettistinnen und Kabarettisten](#)

ORTE

[Heidingsfeld](#)



Klicken Sie auf ein Schlagwort, um es zu „Meine Themen“ hinzuzufügen oder weitere Inhalte zu sehen.

0 Kommentare | [Kommentieren](#)

[zur Startseite](#)

Weitere Fotoserien
